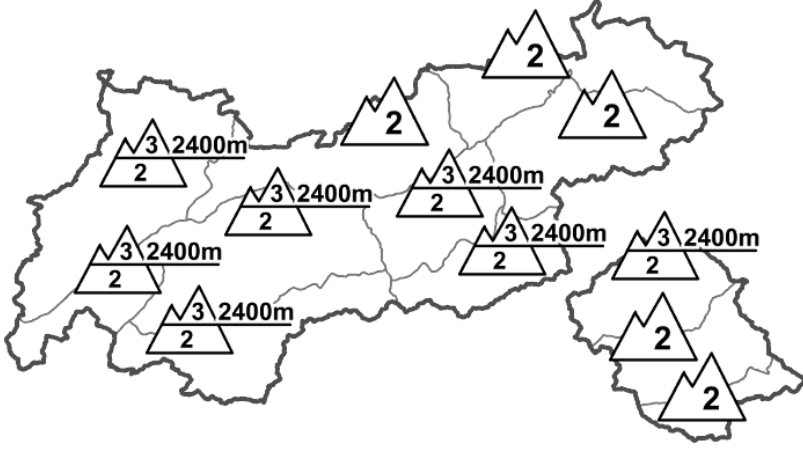










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.04.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 <p>Triebschnee</p>	 <p>2800m</p> <p>frisch, störanfällig</p>
	 <p>Neuschnee</p>	 <p>2800m</p> <p>teils kritische Menge!</p>
	<p>Allg. Stufe Tirol</p> 	<p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#)

Mit Neuschnee und Wind hochalpin Anstieg der Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Verhältnisse in den Tiroler Tourengebieten werden zunehmend winterlich. Die Gefahr ist verbreitet mäßig, hochalpin aber gebietsweise auch erheblich (siehe Karte).

Vor allem Neuschnee und frische Trieb Schneeansammlungen lassen sich zum Teil schon bei geringer Zusatzbelastung auslösen. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen und Kammlagen aller Expositionen, hauptsächlich oberhalb etwa 2800m.

Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei sowohl mit der Seehöhe als auch im Tagesverlauf zu! Aus steilen Einzugsgebieten ist zudem auf einzelne Selbstausslösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen zu achten. Die Gefahr durch Nassschneelawinen hat hingegen mit dem Temperaturrückgang deutlich abgenommen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es entlang des Stubai- und Zillertaler Hauptkammes 20 bis 30cm Neuschneezuwachs gegeben. Im Raum Arlberg/Außerfern und entlang der Nordalpen waren es 10 bis 20cm, im übrigen Nord- und Osttirol meist weniger. Die Schneefallgrenze sank dabei von anfangs 2000m im Laufe der Nacht gegen 1000m.

Der Höhenwind aus Nordwest war mäßig, in Böen auch stark, so dass es vor allem in hochalpinen Lagen zu Verfrachtungen kam.

Neuschnee und Triebschnee verbinden sich zumeist recht gut mit der angefeuchteten Altschneeoberfläche.

Zu beachten ist aber, dass sich innerhalb von Neu- bzw. Triebschnee Schwachschichten bilden können, die als mögliche Gleitfläche für Lawinen in Betracht kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Im Einflussbereich eines umfangreichen Tiefs, das sich von Nordeuropa weit nach Süden erstreckt, kommt es im Alpenraum zur Zufuhr polarer, mäßig feuchter Kaltluft, welche für rege Schauerfähigkeit sorgt. Dieses Tief samt dem kalten Aprilwettercharakter bleibt uns bis Mitte nächster Woche erhalten.

Bergwetter heute: Eiskaltes Schauerwetter ist in den Bergen Nordtirols eingekehrt. Das bedeutet, über den Tag verteilt bilden sich in der kalten Luft immer wieder Schneeschauer, die aber heute tagsüber keinen nennenswerten Neuschneezuwachs bedeuten. Die Sicht wechselt rasch, in Schauernähe kann der Wind immer wieder böig auffrischen. Mehr Sonne und eiskalten Nordwind gibt es zwischen Karnischen Alpen, Dolomiten und den Sarntaler Alpen.

Temperatur in 2000m: -8 Grad, in 3000m: -14 Grad.

Höhenwind: mäßiger Wind aus Nordwest, teils böig.

TENDENZ

Mit weiteren Schneefällen anhaltend ungünstige Lawinensituation.

Rudi Mair